

Welterbestadt Quedlinburg

Der Oberbürgermeister



Datum der Beantwortung: 19.05.2025

Beantwortung einer Anfrage

gemäß § 13 der Geschäftsordnung des Stadtrates der
Welterbestadt Quedlinburg und seiner Ausschüsse

Antwort Nr.: AntwStR/006/25

öffentlich Datum der Anfrage: 08.05.2025

Anfrage Stadtrat Dr. Schickardt

1. Sind auf Grund der angespannten Personalsituation in den Stadtwerken Quedlinburg GmbH aus Sicht des Gesellschafters und des Aufsichtsrates negative Folgen für den wirtschaftlichen Betrieb des Unternehmens zu befürchten?
2. Gewährleisten die derzeitigen Strukturen in ihrer personellen Besetzung die sichere Versorgung der Bevölkerung mit Gas, Strom und Fernwärme und ist diese auch für die Zukunft garantiert?
3. Besteht für den Aufsichtsrat und dessen Mitglieder im Hinblick auf mögliche haftungsrechtliche Konsequenzen Handlungsbedarf?

beantwortet durch:	Rosenau, Heike	<i>gez. H. Rosenau 19.05.2025</i>
Erforderliche Mitzeichnungen:	GF STWQ GmbH	<i>gez. Fliege 21.05.2025</i>
Fachbereich:	0.1 Wirtschaftsförderung, Welterbe-, City- und Beteiligungsmanagement	<i>gez. H. Rode 19.5.25</i>
Oberbürgermeister	Frank Ruch	<i>gez. F. Ruch 22.05.25</i>

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Quedlinburg GmbH nimmt dazu wie folgt Stellung:

1. Aus dem Blickwinkel der Geschäftsführung hat zunächst vielmehr der krankheitsbedingte Ausfall aller 3 Bereichsleiter Auswirkung auf das Tagesgeschäft. Dies wird durch den Umstand verstärkt, dass durch den plötzlichen und anhalten Ausfall dieser Führungskräfte bislang nur punktuell eine Übergabe deren Aufgaben erfolgen konnte. Mit verschiedenen Maßnahmen ist die Geschäftsführung bemüht substanzielle Schäden und Risiken vom Unternehmen abzuwenden. So wurden für zeitkritische Themen zwei Task Forces gebildet, externe Partner und Dienstleister eingebunden und beauftragt sowie wichtige Partner über bestehende Engpässe informiert.
2. Aus Sicht der Geschäftsführung ist durch die gegenwärtigen Strukturen unverändert eine sichere Medienversorgung gegeben (Sicherstellung der Betriebsführungsprozesse). Um dies auch mittelfristig sicherzustellen werden offene Planstellen ausgeschrieben sobald die entsprechenden Stellenprofile vorliegen. Für die erfolgreiche Bewältigung aller strategischen Herausforderungen (z.B. Transformationsplan Wärme, strategische Stromnetzplanung, Ausgründung Elektromobilität, Ausbau der dezentrale Erzeugung von Strom) ist ein signifikanter Aufbau von neuen/zusätzlichen Planstellen insbesondere mit Ingenieurtechnischem Hintergrund vorgesehen (Transformationsprozess der Energiewirtschaft).
3. In Verbindung mit den stetig gestiegenen Herausforderungen der Energiewirtschaft sowie dem absehbaren Anstieg des Investitionsbedarfs (Branchentrend einer starke Verlagerung von OpEx zu CapEx) hat die Geschäftsführung die bestehende D&O Versicherung überprüfen lassen und zum 01.01.2025 eine Anpassung der Versicherungssumme umgesetzt. Diese beträgt nach Beratung durch den gebundenen Makler nunmehr 10,0 Mio. € und schließt explizit Aufsichtsräte ein. Die Höhe ist branchenüblich, gemessen an der Größe des Unternehmens.